

- Essenz:** Essenz: Liebliche Kinder, Baba, der Vater und Meister, hat euch die Kunst gelehrt, wie ihr euch von Menschen in Gottheiten verwandeln könnt. Dient nun auf der Basis von Shrimat euren Mitmenschen, damit sie sich ebenfalls in Gottheiten verwandeln können.
- Frage:** Kinder, welche erhabene Handlung, die auf dem Anbetungsweg zu einem Brauch und zu einem System wird, verrichtet ihr zurzeit?
- Antwort:** Ihr gebt auf der Basis von Shrimat euren Geist, Körper und Besitz hin, um nicht nur Bharat, sondern der gesamten Welt Wohltat zu erweisen. Die Menschen auf dem Anbetungsweg haben den Brauch und das System, Spenden im Namen Gottes zu geben. Als Belohnung werden sie dann in ihrem nächsten Leben in einer königlichen Familie wiedergeboren. Ihr Kinder seid im Übergangszeitalter Babas Helfer und verwandelt euch von Menschen in Gottheiten.
- Lied:** Ihr habt die Nacht mit schlafen und den Tag mit essen verbracht.

Om Shanti. Kinder, der Vater unterrichtet euch und wenn ihr alles versteht, seid ihr in der Lage, es euren Mitmenschen zu vermitteln. Wenn ihr nichts versteht, könnt ihr anderen nichts erklären. Wenn ihr sagt, dass ihr versteht, anderen jedoch nicht erklären könnt, bedeutet das auch, dass ihr nichts verstanden habt. Wenn Menschen eine gewisse Kunstfertigkeit erlernen, können sie die auch anderen beibringen. Die Kunst, Menschen in Gottheiten zu verwandeln, kann nur vom Vater, dem Meister, erlernt werden. Gott hat vor 5.000 Jahren Menschen in Gottheiten verwandelt, aber die sind nicht mehr da. Es existieren nur noch ihre Denkmäler. Gottheiten werden als Wesen verehrt, die mit sämtlichen göttlichen Tugenden erfüllt sind. Hier und jetzt gebührt keinem Menschen dieses Lob. Bhagats gehen in die Tempel und singen Loblieder auf die Gottheiten. Obwohl auch die Sannyasis rein leben, verehrt man sie nicht auf diese Weise. Sannyasis etc. rezitieren auch die Schriften, aber die Gottheiten tun nichts dergleichen. Sie genießen die Belohnung, denn sie haben sich in ihrem vorigen Leben bemüht und sich von Menschen in Gottheiten verwandelt. Sannyasis besitzen nicht die Tugenden der Gottheiten. Wo keine Tugenden sind, muss es bestimmt Laster geben. Bharat ist das ewige Land und im Goldenen Zeitalter waren die Herrscher und die Bürger mit allen göttlichen Tugenden erfüllt. Diese Tugenden werden gelobt. Damals gabes keine weiteren Religionen. Im Goldenen Zeitalter leben tugendhafte Gottheiten, während es im Eisernen Zeitalter nur lasterhafte Menschen gibt. Wer kann lasterhafte Menschen in lasterlose Gottheiten verwandeln? Man erinnert sich, dass Gott nicht lange brauchte, um Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Dieses Lob gilt nur dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele. Gottheiten sind tugendhaft, obwohl auch sie Menschen sind. Tugenden erhält man vom Vater, der auch als Satguru bekannt ist. Laster erhält man von Maya, Ravan. Wie ist es möglich, dass die Gottheiten, nachdem sie so tugendhaft waren, all dieses Fehlverhalten entwickelt haben? Woher sind die Laster gekommen? Kinder, nur ihr wisst das. Die Menschen singen Lieder, wie: „Wir haben keine Tugenden.“ Sie verehren die Gottheiten und niemand hat göttliche Qualitäten. Das Essen und Trinken usw. der Menschen von heute ist so unrein. Die Gottheiten gehörten zur Gemeinschaft der Vaishnavs (vollständig reine Wesen und Vegetarier), wohingegen die Menschen heute zu Ravans Gemeinschaft gehören. Ihr Essen und Trinken hat sich so sehr verändert. Das betrifft nicht nur ihre Art sich zu kleiden, sondern ihre gesamte lasterhafte Erscheinung. Der Vater sagt: Ich muss in Bharat inkarnieren, um die Gründung durch die Brahmanen auszuführen. Sie sind die Schöpfung, die durch die Worte aus

Brahmas Mund erschaffen wird. Dies ist das Opferfeuer, die Yagya der Brahmanen. Gewöhnliche Brahmanen-Priester werden durch das Laster geboren, während ihr eine durch das gesprochene Wort gezeugte Schöpfung seid. Darin liegt ein großer Unterschied. Reiche Menschen organisieren Opferfeuer und laden Brahmanenpriester dazu ein. Shiv Baba ist der Unbegrenzte Vater, der Reichste der Reichen und der König der Könige. Warum wird Er so genannt? Weil selbst reiche Leute sagen, dass Gott ihnen Reichtum gegeben hat. Sie spenden etwas im Namen Gottes und werden so in ihrem nächsten Leben wohlhabend. Ihr gebt Shiv Baba jetzt alles hin, d.h. euren Körper, Geist und Besitz und auf diese Weise erhaltet ihr im Goldenen Zeitalter einen erhabenen Status. Auf der Basis von Shrimat lernt ihr, erhabene Handlungen zu verrichten und ihr beansprucht definitiv die Belohnung. Ihr gebt Baba euren Geist, Körper und Besitz. Die Menschen spenden auch im Namen Gottes. Dieser Brauch existiert nur in Bharat und jetzt lehrt euch der Vater, sehr gute Handlungen zu verrichten. Ihr tut dies nicht nur, um Bharat Wohltat zu erweisen, sondern der ganzen Welt. Dann erhaltet ihr dafür die Belohnung und verwandelt euch von Menschen in Gottheiten. Ihr erhaltet die Belohnung auf der Basis der Handlungen, die ihr gemäß Shrimat verrichtet.

Baba wird zum Beobachter und beobachtet diejenigen, die auf der Basis von Shrimat dienen. Er sieht, zu welchem Ausmaß sie ihr Leben verwandelt haben. Brahmanen sind diejenigen, die Shrimat folgen. Der Vater sagt: „Durch euch Brahmanen lehre Ich die Shudras Raja Yoga. Es geschieht alle 5.000 Jahre. Das Königreich der Gottheiten existierte in Bharat. Zeigt den Menschen eure Bilder. Solange sie die Bilder nicht sehen, werden sie darüber nachdenken, welche neue Religion dies hier ist. Vielleicht denken sie auch, dass ihr aus dem Ausland gekommen seid. Wenn ihr ihnen die Bilder zeigt, werden sie zumindest verstehen, dass ihr an die Gottheiten glaubt. Erklärt ihnen, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele in den Körper der Seele eintritt, die damals Shri Narayan war und jetzt ihr letztes, ihr 84. Leben, in diesem Kreislauf verbringt. Shiv Baba lehrt die Brahma-Seele Raja Yoga. Die Gottheitenseelen, die damals zur Gemeinschaft der Sonnendynastie gehörten, kommen wieder einmal hierher und studieren Raja Yoga. Dem Drama gemäß werden sie sich bemühen. Kinder, ihr hört jetzt persönlich von Angesicht zu Angesicht Babas Versionen zu. Einige Kinder hören sie auch vom Tonband und ihnen ist klar, dass sie sich, zusammen mit der Mutter und dem Vater, wieder einmal in Gottheiten verwandeln. In dieser Zeit, in eurem 84. Leben, werdet ihr vollständige Bettler. Ihr werdet seelenbewusst und gebt dem Vater alles hin. Der Körper ist das „Pferd“, das geopfert wird. Ihr seid seelenbewusst und sagt: „Ich gehöre zum Vater und zu sonst niemandem. Ich, die Seele, verrichte Dienst durch meinen Körper, entsprechend den Anweisungen des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele.“ Der Vater sagt: Lehrt eure Mitmenschen Yoga und erklärt ihnen auch, wie der Weltkreislauf sich dreht. Diejenigen, die durch den gesamten Kreislauf hier auf der Erde verbracht haben, werden diese Aspekte sehr schnell verstehen. Wer keine 84 Leben auf der Erde verbracht hat, wird auch nicht hier bleiben. Es ist nicht so, dass die gesamte Weltbevölkerung nach Madhuban kommen wird. Viele Bürger werden kommen, aber es wird immer nur einen König und eine Königin geben; Lakshmi und Narayan bzw. Rama und Sita. Es wird auch Prinzen und Prinzessinnen geben, aber sie werden nicht so bedeutend sein. Bemüht euch darum intensiv, Könige und Königinnen zu werden. Indem ihr alles beobachtet, könnt ihr erkennen, wer zu einer reichen, und königlichen Familie oder wer Mitglied einer bürgerlichen Familie wird. Einige werden von Maya besiegt und laufen weg. Maya verschluckt sie einfach. Deshalb fragt Baba immer wieder: Seid ihr glücklich? Seid ihr zufrieden? Maya hat euch doch nicht bewusstlos geschlagen oder krank gemacht? Kinder, wenn jemand krank wird, geht hin, gebt ihm das lebensspendende Kraut aus Wissen und Yoga und rettet diese Seele. Weil Seelen nicht im Wissen und Yoga bleiben, zerstört Maya alles. Die Kinder ignorieren Shrimat und folgen den Diktaten ihres

eigenen Geistes. Maya macht sie vollständig bewusstlos. Das Wissen ist wahrhaftig das lebensspendende Kraut. Es beendet die Bewusstlosigkeit, die Maya auslöst. Sämtliche Geschichten in den Schriften beziehen sich auf diese Zeit. Ihr seid die Sitas. Rama kommt und befreit euch aus Ravans Gefängnis, genauso wie die Menschen in Sindh befreit wurden. Später hat Ravans Gefolgschaft sie wieder entführt. Es ist jetzt eure Aufgabe, jeden aus den Klauen Mayas zu befreien. Der Vater hat Barmherzigkeit. Man kann erkennen, wie Maya eine Seele schlägt und den Intellekt in eine völlig andere Richtung lenkt. Maya lenkt die Aufmerksamkeit von Rama auf Ravan. Es gibt ein Spielzeug, bei dem Ravan sich auf der einen und Rama sich auf der anderen Seite befindet. Die Seelen, die auf Ravans Seite gezogen werden, sind als diejenigen bekannt, die erstaunt waren, Babas Kinder wurden und dann wieder zu Ravan gegangen sind. Maya ist sehr mächtig. Sie beißt euch so unmerklich wie eine Maus und ruiniert euer gesamtes Einkommen. Hört deshalb niemals auf, Shrimat zu befolgen. Der Aufstieg ist sehr steil. Euren eigenen Anweisungen zu folgen bedeutet, Ravans Anweisungen zu folgen. Wenn das geschieht, werdet ihr nach Luft ringen und Baba verleumden. In allen Centern gibt es Seelen, die sich selbst Schaden zufügen. Diejenigen die Dienst tun, die rup und basant, d.h. Verkörperungen von Yoga sind und Wissen spenden – sie können nicht verborgen bleiben. Das göttliche Königreich wird jetzt gegründet und jeder wird definitiv seine individuelle Rolle darin spielen. Wenn ihr schnell rennt, erweist ihr euch selbst Wohltat. Sich selbst Wohltat zu erweisen bedeutet, ein Meister des Himmels zu werden. Kinder, die Mutter und der Vater werden auf dem Thron sitzen. Werdet ihnen ebenbürtig. Folgt dem Vater, sonst verringert sich euer Status. Baba hat diese Bilder nicht anfertigen lassen, nur um sie aufzubewahren. Verrichtet damit sehr viel Dienst. Reiche Leute bauen Tempel für Lakshmi und Narayan, doch niemand weiß, wann sie regiert haben oder wie sie Bharat glücklich gemacht haben, weshalb sich jeder an sie erinnert. Ihr versteht, dass es den Dilwala Tempel geben muss. (Dilwala – der euer Herz erobert). Dieser eine Tempel genügt. Was bewirken die Tempel für Lakshmi und Narayan? Sie sind nutzlos. Wenn die Menschen Tempel für Shiva bauen, ist das auch bedeutungslos. Niemand kennt Shiv Babas Aufgabe. Was würde man sagen, wenn ein Tempel für jemanden gebaut wird, dessen Aufgabe man nicht kennt? Wenn die Gottheiten im Paradies leben, dann gibt es dort keine Tempel.

Fragt diejenigen, die Tempel bauen: „Wann lebten Lakshmi und Narayan? Welches Glück haben sie euch geschenkt?“ Sie werden keine klare Antwort geben können. Dies beweist, dass lasterhafte Menschen Tempel zu Ehren der tugendhaften Gottheiten bauen. Habt deshalb großes Interesse daran, Dienst zu tun. Brahma Baba hat sehr viel Interesse am Dienst und deshalb kreierte Er solche Bilder. Auch wenn es Shiv Baba ist, der diese Bilder inspiriert, so arbeiten doch beide daran. Achcha.

Abendklasse: 28.06.1968

Alle, die hier sitzen, verstehen, dass sie Seelen sind und dass der Vater hier ist. Dies ist bekannt als Seelenbewusstsein. Nicht jedem hier ist klar, dass wir Seelen sind und vor Baba sitzen. Baba erinnert euch jetzt und so habt ihr das entsprechende Bewusstsein und seid aufmerksam. Es gibt viele, deren Intellekt draußen umher wandert. Obwohl sie hier sitzen, ist es so, als ob ihre Ohren verschlossen wären. Kinder, die in Erinnerung an den Vater sitzen, verdienen ein Einkommen. Der Yoga des Intellekts von vielen bleibt draußen. Es ist, als ob sie nicht auf der Pilgerreise der Erinnerung wären. Zeit wird vergeudet. Ihr erinnert euch an Baba, wenn ihr den Vater seht. Alles ist graduell unterschiedlich, euren Bemühungen entsprechend. Manche entwickeln die feste Gewohnheit, zu sagen: „Ich bin eine Seele und nicht der Körper.“ Kinder, der Vater ist wissensvoll und so verinnerlicht auch ihr dieses Wissen. Euch ist klar: Wir gehen sehr bald zurück nach Hause. Der Kreislauf endet und wir bemühen uns jetzt. Sehr viel Zeit ist vergangen und nur wenig Zeit bleibt noch übrig. Viele Studenten

studieren intensiv an den Tagen vor ihrem Examen. Sie fühlen, dass sie sonst nicht bestehen und nur einen geringen Status erhalten. Kinder, bemüht euch weiterhin. Lasterhafte Handlungen werden aufgrund von Körperbewusstsein ausgeführt Das wird hundertfache Bestrafung nach sich ziehen, weil ihr Mich diffamiert. Verrichtet keine Handlungen, die den Namen des Vaters diffamieren. In einem Lied heißt es: „Wer den Satguru diffamiert, kann keine Befreiung erfahren.“ Befreiung bedeutet Souveränität. Der Vater unterrichtet euch. In anderen spirituellen Versammlungen gibt es kein Ziel und keine Bestimmung. Dies ist Raja Yoga. Niemand sonst kann sagen, dass er uns Raja Yoga lehrt. Sie fühlen, dass Glück und Frieden zusammen gehören. In anderen Satsangs geht es nicht um Leid oder um Glück. Dort geht es nur um Frieden. Es ist klar, dass die dort Anwesenden nur sehr wenig Glück erfahren. Das erhabenste Schicksal haben diejenigen, die ihre Rolle von Anfang an spielen. Die Gottheiten im Goldenen Zeitalter haben dieses Wissen nicht. Nur jetzt ist euch klar, dass ihr inkarniert und verschiedene Namen und Körper annehmt. Dies ist das Drama. Wir Seelen nehmen Körper an und spielen unsere Rollen. Der Vater ist jetzt hier und lüftet für uns alle Geheimnisse. Kinder, ihr erfahrt übersinnliches Glück. Ihr tragt das Glück in euch. Man kann sagen, das Brahma seelenbewusst ist. Der Vater erklärt, dass ihr Studenten seid. Ihr wisst, dass ihr die Meister des Himmels werdet – nicht einfach nur Gottheiten, sondern die Meister der Welt. Diese Bewusstseinsstufe wird konstant sein, wenn ihr eure Karmateetstufe erreicht habt. Das wird gewiss gemäß Drama geschehen. Ihr versteht, dass ihr zu Gottes Familie gehört. Ihr seid im Begriff, die Souveränität des Himmels zu erhalten. Jene, die viel Dienst tun und vielen Wohltat bringen, beanspruchen einen hohen Status. Baba hat erklärt, dass ihr hier problemlos im Yoga sitzen könnt. Es ist nicht so einfach, dies in den Centern draußen zu tun. Um 4:00 Uhr ins Center zu gehen und in Meditation zu sitzen - wie kann das draußen möglich sein? Wer im Center lebt, kann das tun. Erzählt es nicht den Menschen draußen. Macht nicht diesen Fehler. Jetzt ist nicht die Zeit dafür. Hier geht es euch gut, denn Madhuban ist euer Zuhause. Draußen müsst ihr von außerhalb ins Center kommen. Nehmt dieses Wissen auf; absorbiert es. Macht euch immer wieder bewusst: Wir sind Seelen. Brahmas Körper ist Shiv Babas ewiger Thron. Wir sind Brüder und wir sprechen zu unseren Brüdern. Seht euch selbst als Seelen, erinnert euch an den Vater und ihr werdet von der Last eurer Verfehlungen befreit. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, der Spirituelle Vater grüßt euch, gibt Liebe und sagt Gute Nacht und Namaste.

Essenz für die Verinnerlichung:

Schützt euch selbst durch das lebensspendende Kraut aus Wissen und Yoga vor der Bewusstlosigkeit, die Maya verursacht. Folgt nicht den Diktaten eures eigenen Geistes.

Werdet rup und basant und verrichtet Dienst. Folgt der Mutter und dem Vater und werdet würdig, auf dem Thron zu sitzen.

Segen: Möget ihr der Anbetung und des Lobes würdig werden, indem ihr, dank eurer kraftvollen Bewusstseinsstufe, Spenden gebt und Wohltat verrichtet.

In den letzten Momenten, wenn schwache Seelen auch nur eine kleine Errungenschaft durch euch perfekte Seelen erfahren, werden sie die Sanskars dieser letzten Erfahrung mitnehmen und sich einen halben Kreislauf lang in ihrem Zuhause ausruhen. Danach werden sie im Kupfernen Zeitalter eure Anbeter sein, euch loben und verehren. Seid darum großartige Geber und Spender von Segen für schwache Seelen. Gebt ihnen die Spende und die Wohltat der Erfahrung. Diese Spende und die Wohltat einer einzigen Sekunde,

verrichtet in dieser kraftvollen Bewusstseinsstufe, machen euch einen halben Kreislauf lang der Anbetung und des Lobes würdig.

Slogan:

Anstatt in widrigen Situationen ängstlich zu sein, bleibt losgelöste Beobachter und ihr werdet siegreich sein.

***** O M S H A N T I *****